

Datum: 15.01.2021
Telefon: 089 - 23 36 14 90
Telefax: 089 - 23 36 14 85
bag-ost.dir@muenchen.de

Direktorium
HA II / BA
BA-Geschäftsstelle Ost

Endgültige Gestaltung des Elisabeth-Castonier-Platzes - Zentrum Messestadt Ost

Erledigungstermin:

17.03.2021

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 01482 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 15 - Trudering-Riem vom 17.12.2020

I. An das Baureferat

Zur weiteren Bearbeitung übermitteln wird Ihnen den oben benannten Bezirksausschussantrag (§ 12 der BezirksausschussS). Gegebenenfalls sind hierzu weitere Referate/Fachstellen einzuschalten. Der Vorgang wurde in der genannten Sitzung

- einstimmig beschlossen.
 mit Mehrheit beschlossen.
 mit folgender Maßgabe beschlossen:

Alternative 1: Antwortschreiben an den Bezirksausschuss

Bei laufenden Angelegenheiten der Verwaltung, für die der Oberbürgermeister bzw. in den Fällen des Art. 88 Abs. 3 GO die Werkleitung zuständig ist, wird dem Bezirksausschuss das Ergebnis schriftlich bekannt gegeben. Bitte beachten Sie, dass der Antrag **innerhalb von drei Monaten** erledigt werden soll (§ 12 Abs. 3 der BezirksausschussS):

Alternative 2: Beschlussvorlage für den Stadtrat oder Bezirksausschuss

- Stadtrat (vgl. GeschO)
Ein Antrag des Bezirksausschusses, für den der Stadtrat zuständig ist, wird von diesem oder einem seiner beschließenden Ausschüsse behandelt, soweit dem Antrag nicht bereits vorher entsprochen worden ist. Der Antrag muss in der Beschlussvorlage wörtlich enthalten sein.

Anträge zu Bebauungsplänen, die in einem laufenden Bebauungsplanverfahren eingebracht werden, sind im Rahmen des jeweils darauffolgenden verfahrensmäßig vorgesehenen Billigungs- bzw. Satzungsbeschlusses zum Bebauungsplan zu behandeln.

- Bezirksausschuss
- Es liegt in der Angelegenheit ein Entscheidungsrecht des Bezirksausschusses gem. § 9 Abs. 1 BezirksausschussS i. V. m. Anlage 1 der BezirksausschussS (Katalog) vor (vgl. Ziff. 5.6.7 AGAM).
 - Es handelt sich um eine laufende Angelegenheit, welche durch OB-Vollmacht auf den Bezirksausschuss zur Entscheidung übertragen wurde (Anhang 3 zur BezirksausschussS).

Bitte beachten Sie, dass der Antrag **innerhalb von drei Monaten** erledigt werden muss (§ 12 Abs. 1 der BezirksausschussS):

Bitte schicken Sie nach Erledigung den beglaubigten Beschluss oder das Antwortschreiben (das Antwortschreiben muss zwingend über die Beschlusswesenabteilung zum Einstellen im RIS versandt werden) an:

- An die Vorsitzende des Bezirksausschusses 15 - Trudering-Riem
Vorsitzender Herr Stefan Ziegler, Friedenstraße 40, 81660 München

- An das Direktorium HA II / BA BA-Geschäftsstelle Ost, Friedenstraße 40, 81660 München Tel.-Nr. 089 - 233 614 -80 /-81 /-82 /-83 /-84 /-86 Fax-Nr. 089 - 233 614 -85

Weitere Hinweise:

Aktenzeichen/Zitat in der Beschlussvorlage:

Bei jedem Schriftverkehr sowie bei jedem Telefonat ist der Betreff sowie die Nummer des Antrages anzugeben. Der Antrag muss in der Beschlussvorlage wörtlich enthalten sein.

Wechsel der Federführung:

Die BA-Geschäftsstelle ist unverzüglich schriftlich zu informieren, wenn die Federführung bei der Behandlung des BA-Antrags an ein anderes Referat abgegeben wird und hierüber zwischen den beiden Referaten Einvernehmen besteht.

In strittigen Fällen ist vor der Abgabe der Federführung die abschließende Entscheidung des Direktoriums herbeizuführen.

Die Bearbeitungsfrist kann ausnahmsweise nicht eingehalten werden:

Wenn sich die Erledigung länger hinzieht, sind Zwischenberichte an den Bezirksausschuss zu erteilen. Die BA-Geschäftsstelle erhält einen Abdruck des Zwischenberichtes. Bei telefonischen Zwischenberichten ist die BA-Geschäftsstelle ebenfalls unverzüglich zu verständigen.

Für evtl. Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Gez.

Anlagen

1 BA-Antrag

II. Abdruck von I. mit Anlage (im RIS als beteiligtes Fachreferat hinterlegt)

an das Referat für Stadtplanung und Bauordnung

mit der Bitte um Kenntnisnahme und ggf. weitere Veranlassung.

III. WV bei D-HAII-BA- BA-Geschäftsstelle Ost

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Sendlinger Straße 47 · 80331 München

An die Geschäftsstelle des BA 15
Friedenstr. 40
81660 München

**GRÜNE Fraktion im Bezirksausschuss 15
Trudering / Riem / Messestadt**

**Herbert Danner
Dr. Susanne Weiß**
Sprecher und Sprecherin der Fraktion

**Eva Döring, Claudia Grefen, Christoph Heidenhain, Eli-
se Pouvreau, Dr. Ruth Pouvreau, Cemre Sağlam,
Regina Schreiner, Dr. Sven Thorspecken**
Fraktionsmitglieder

ba15@gruene-bergamlaim-trudering-riem.de

München, den 03.12.2020

Endgültige Gestaltung des Elisabeth-Castonier-Platzes – Zentrum Messestadt Ost

Antrag:

Dem BA15 werden schnellstmöglich durch die Stadtverwaltung (Baureferat/Mobilitätsreferat), MRG und das beauftragte Planungsbüro die aktuellen Gestaltungspläne für den Elisabeth-Castonier-Platz in geeigneter Form dargestellt, bevorzugt im Rahmen eines vor-Ort-Termins.

Dabei ist insbesondere darauf einzugehen,

- wie die Fahrbahn der Michael-Ende-Straße an den Elisabeth-Castonier-Platz baulich angeschlossen werden soll (barrierefrei? Mit Abstich? Breite?)
- wie viele Kfz-Parkplätze nördlich und südlich der Michael-Ende-Straße vorgesehen sind?
- inwiefern die Wünsche und Anregungen zur Michael-Ende-Straße aus der letzten Bürgerbeteiligung berücksichtigt werden (z. B. verkehrsberuhigter Bereich, VB)?
- Grundfläche, Höhe und genaue Lage des im südlichen Grünfinger geplanten Wohn-Hochpunktes (Campanile) plus Nebengebäude?

Begründung:

Der Elisabeth-Castonier-Platz ist die letzte öffentliche Baumaßnahme in den Bauabschnitten 1 - 4 der Messestadt Riem und von außerordentlich wichtiger Bedeutung, wie die Bürgerbeteiligungen gezeigt haben. Eine wesentliche Aufgabenstellung für den Platz war die Vorgabe, einen "menschlichen Maßstab" für diesen Platz zu finden - ein 2. "Platz der Leere", wie der Willy-Brandt-Platz im Volksmund heißt, sollte unbedingt vermieden werden. Die bisherige Planung erfüllt diesen Anspruch, zumindest auf dem Papier.

Nachdem ein Großteil der umrahmenden Gebäude zwischenzeitlich fertiggestellt ist oder zumindest die Größe auch des nördlich angrenzenden GEWOFAG-Gebäudes ablesbar ist, lässt sich nun erahnen, ob der gewählte Maßstab des Platzes und die vorgesehenen Funktionen des öffentlichen Raumes der Gesamtsituation angemessen sind.

Nach heutiger Auffassung der Antragsteller muss die Michael-Ende-Straße als südlicher Abschluss des Elisabeth-Castonier-Platzes zwingend (gestalteter) Teil des - sonst recht schmal wirkenden - Platzes werden und vorrangig dem Langsamverkehr (Fuß und Rad) zur Verfügung stehen und von diesem Personenkreis gefahrlos genutzt werden können - der Anlieger-Kfz-Verkehr wird in diesem VB nur geduldet.

Dies war auch eine zentrale Forderung aus der Bürgerbeteiligung, ebenso der Wunsch nach hoher Aufenthaltsqualität im gesamten betroffenen öffentlichen Raum. Dabei wird von den Antragstellenden nicht in Frage gestellt, dass die Michael-Ende-Straße (z. B. als Einbahnstraße) eine Erschließungsfunktion für den Kfz-Verkehr zu den Wohngebäuden in der Michael-Ende-Straße hat, aber auch nicht mehr. In diesem Zusammenhang muss verdeutlicht werden, dass in den nächsten 2 Jahren im unmittelbaren Umfeld weit über 100 neue Wohnungen bezogen werden, viele davon mit kinderreichen Familien, wovon sicherlich zahlreiche Kinder in der Astrid-Lindgren-Schule beschult werden und die Michael-Ende-Straße ein wichtiger Abschnitt des Schulwegs werden wird.

Die fortgeschrittenen Hochbau-Maßnahmen und die nun mögliche plastische Vorstellung der noch fehlenden - südlich angrenzenden - Wohngebäude (Campanile), erlauben erstmalig eine reale Vorstellung zu den Dimensionen und Qualitäten des neuen Platzes. Die Verfasser dieses Antrags sind überzeugt, dass der Platz enorm an Qualität verliert, wenn die Michael-Ende-Straße baulich vom Elisabeth-Castonier-Platz getrennt wird und kein niveaugleicher und kreativ gestalteter Übergang hergestellt wird. Gleichzeitig sollte noch einmal geprüft werden, welche Auswirkungen die südlich des Platzes geplanten Gebäude auf den Elisabeth-Castonier-Platz haben bzgl. der Verschattung des Platzes und der Trennung vom Grünzug. Hier sehen die Antragstellenden nach einem privaten Ortstermin eine reale Gefahr großer Verschattung, die die Qualität des Platzes drastisch mindern würde.

Die Klärung der aufgeworfenen Fragen und die Diskussion der o. g. Thesen ist Sinn und Zweck der beantragten Besprechung und des Ortstermins. Noch ist Zeit, im Detail die aktuellen Planungen zu diskutieren und entsprechend anzupassen, und dadurch letztendlich einen großartigen Platz für die MessestädterInnen zu schaffen.

Beschlossen in der BA-Sitzung am 17.12.2020

Ja

Nein

Initiative: Herbert Danner, Susanne Weiß, Ruth Poureau, Eva Döring